

## Niederschrift

über die öffentliche des Verwaltungs- und Bauausschusses am 24.04.2007,  
17:00 Uhr, im neuen Sitzungssaal des Rathauses

### Teil Amt 6

#### Anwesend:

1. Oberbürgermeister Moser
2. Stadtrat Dr. Kröckel
3. Stadträtin Sagol
4. Stadtrat Mahlmeister
5. Stadtrat Schwab
6. Stadtrat Schardt
7. Bürgermeister Böhm
8. Stadtrat Schmidt
9. Stadträtin Richter (i. V. für Stadtrat Lorenz)
10. Stadträtin Schmidt
11. Stadtrat Haag
12. Stadtrat Konrad
13. 2. Bürgermeisterin Gold

#### Entschuldigt fehlt:

Stadtrat Lorenz

#### Als Gast:

Stadträtin Wallrapp

#### Berichterstatter:

Berufsm. Stadtrat Groß für Amt 6  
Dipl.-Ing. (Uni) Lepelmann für Amt 6  
Assessorin Ingrisich für Amt 6  
Rechtsrätin Schmöger für Amt 3  
Oberamtsrat Schwarz für Amt 3

#### Schriftführer:

Verwaltungsfachangestellter Müller für Amt 6  
Amtsinspektor Felbinger für Amt 3

#### Feststellung gemäß § 22 der Geschäftsordnung:

Die Ladung zur Sitzung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zu Beginn der Sitzung sind mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. BGVNr. 25/07

Nutzungsänderung einer Halle, Anbau einer Druckerei und  
Neubau einer Unterstellhalle  
Fl.Nr. 265, Seeweg 5, Gem. Sickershausen  
Antragsteller: G. Heinkel, KT-Sickershausen

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die bauaufsichtliche Genehmigung zur Nutzungsänderung einer Halle, Anbau einer Druckerei und Neubau einer Unterstellhalle auf Fl.Nr. 265, Seeweg 5, Gem. Sickershausen durch H. Heinkel, KT-Sickershausen ist nach Abschluss des Verfahrens zu erteilen.

2. BGVNr. 40/2007

Antrag auf Baugenehmigung – Neubau eines Clubhauses  
(mit Erschließungsstraße und Stellplätze) auf Fl.Nr. 2447, Kitzingen

Antragsteller: Golfclub KT e.V.vertr. durch Herrn Präsident Dr. Will, Würzburg

**Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Genehmigung zum Neubau eines Clubhauses, (mit Erschließungsstraße und Stellplätze), auf der Fl.-Nr. 2447, 97318 Kitzingen durch Golfclub KT e.V., vertreten durch Herrn Präsident Dr. Will, Würzburg ist nach Abschluss der Behörden- und Nachbarbeteiligung unter Festsetzung entsprechender Auflagen zu erteilen.

3. BGVNr. 50/07

Überdachung von Garagen mit einer Solaranlage  
Fl.-Nr. 993 Schwarzacher Str. 15/17/19  
Antragsteller: M. Pfnausch, Kitzingen-Etwashausen

**Mit 10 : 3 Stimmen**

Die bauaufsichtliche Genehmigung zur Errichtung einer Solaranlage auf Fl.-Nr. 993, Schwarzacher Str. 15/17/19 (Gemarkung Kitzingen), durch Herrn M. Pfnausch ist mit der Maßgabe zu erteilen, dass die Nachbarschaft nicht durch Blendwirkungen beeinträchtigt wird.

Es ist zur Prüfung, ob die Gestaltung der bisherigen Dachlinie folgen kann.

4. BGVNr. 31/07

An- und Umbau am besteh. Wohnhaus  
FINrn. 1008, 1008/1, Obere Neue Gasse 22a, Kitzingen  
Antragsteller: I. u. M. Röder, Kitzingen

(Stadtrat Schmidt ist aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und begibt sich ohne Aufforderung in den Zuhörerbereich.)

### **Mit 12 : 0 Stimmen**

Vom Sachvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

Die bauaufsichtliche Genehmigung zum An- und Umbau am besteh. Wohnhaus auf  
Fl.Nrn. 1008 und 1008/1, Obere Neue Gasse 22a, Kitzingen durch I. u. M. Rö der,  
KT, ist nach Abschluss des Verfahrens zu erteilen.

### 5. BGVNr. 117/05

Neubau eines Fachmarktes mit 2 Einheiten,  
Fl. Nr. 3674/4, 3674/5, Siegfried-Wilke-Str. 6  
Antragsteller: K. Bock, Lorch

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die bauaufsichtliche Genehmigung zum Neubau eines Fachmarktes mit 2 Einheiten, Fl. Nr. 3674/4, 3674/5, Siegfried-Wilke-Str. 6, durch Herrn Karl Bock, Lorch, ist wegen Verstoßes gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Bebauung des Grundstücks Wirth mit einer Aldi-Verkaufsstelle, einen Lebensmittel-Vollsortimenter und einem Wohn- und Geschäftshaus“ i.d.F. vom 17.12.02 sowie dem gleichnamigen Durchführungsvertrag i.d.F. vom 1.10.02 nicht zu erteilen.

### 6. BGVNr. 164/06

Nutzungsänderung des Wohnhauses (2 Wohnungen und Praxis) in ein Bürogebäude,  
Fl.Nr. 1605/1, Innere Sulzfelder Str. 24, 97318 Kitzingen  
Antragsteller: Erbegemeinschaft Bilz, Buchbrunner Str. 29, 97318 Kitzingen  
Hier: Widerspruch der Nachbarin, Frau Brigitte Weißer, 97318 Kitzingen

### **Mit 13 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Dem Widerspruch der Frau Brigitte Weißer vom 31.01.2007 gegen den Baubescheid über die bauaufsichtliche Genehmigung für eine Nutzungsänderung des Wohnhauses (2 Wohnungen und Praxis) in ein Bürogebäude auf Fl.Nr. 1605/1, Innere Sulzfelder Str. 24, 97318 Kitzingen, durch die Erbegemeinschaft Bilz, Buchbrunner Str. 29, 97318 Kitzingen, wird unter Berücksichtigung der nachbarlichen Interessen und wegen fehlendem Verstoß gegen baurechtliche Vorschriften, nicht abgeholfen und ist deshalb der Regierung von Unterfranken zur Entscheidung vorzulegen.

Kitzingen, 03.07.2007

Oberbürgermeister

Protokollführer  
Amt 6

## Teil Amt 3

### 1. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten Anordnung eines „Eingeschränkten Haltverbots“ im Muldenweg

Oberamtsrat Schwarz trägt den Antrag eines Anwohners des Muldenweges vor, in dem um Aufstellung eines „Eingeschränkten Haltverbots“ gebeten wird, da im Bereich der Hs.-Nrn. 5 und 7 des Muldenweges durch abgestellte Kraftfahrzeuge behindernd geparkt wird. Zudem wird die Ausfahrt aus den privaten Parkplätzen erschwert.

- Mit 12 : 1 Stimme -

Der Anordnung eines „Eingeschränkten Haltverbotes“ im Muldenweg (vor Haus-Nr. 5 und 7) wird zugestimmt.

### 2. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten Anbringung einer „Grenzmarkierung“ in der Rosenstraße

Oberamtsrat Schwarz trägt vor, dass zwei Anlieger aus der Rosenstraße über einen Anwalt beantragen, die Zufahrt zu auf ihrem Grundstück gelegenen drei Stellplätzen durch eine Grenzmarkierung zu sichern, da durch davor parkende Kraftfahrzeuge des öfteren eine Nutzung der Parkplätze nahezu unmöglich ist. Obwohl bereits ein „Eingeschränktes Haltverbot“ angebracht ist, würde nach Auffassung der Antragsteller die Situation durch die Anbringung einer Grenzmarkierung wesentlich verbessert.

Stadträtin Richter spricht sich gegen eine Grenzmarkierung aus, da durch die Anlieferungen für die angrenzenden Geschäfte und Gaststätten die Behinderung so groß nicht sein könne. Außerdem würden sich die Lieferanten nach eigenen Beobachtungen sehr rücksichtsvoll verhalten.

Die Stadträte Schmidt und Schardt sprechen sich ebenfalls gegen eine Grenzmarkierung aus.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, dem Antrag nicht zuzustimmen, da bereits ein Verbot vorhanden ist.

- Einstimmig -

Dem Antrag von zwei Anliegern der Rosenstraße auf Anbringung einer Grenzmarkierung vor der jeweiligen Grundstücksausfahrt in der Rosenstraße wird nicht zugestimmt.

### 3. Punkt 2 der Tagesordnung: Verkehrsangelegenheiten Antrag auf Erteilung einer Parkerleichterung für Schwerbehinderte.

Zum nächsten Tagesordnungspunkt bittet Oberamtsrat Schwarz darum, diesen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln, da es um Krankheitsbilder des Antragstellers geht.

Hiermit besteht allgemeines Einverständnis.

4. **Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges**  
**Antrag zur Nutzung einer Freisitzfläche im Innenhof des Anwesens**  
**Rosenstraße 11**

Oberamtsrat Schwarz erinnert daran, dass Gaststätteninhaber Wilhelm Köhler eine Freisitzfläche vor dem Anwesen Rosenstr. 11 in Kitzingen genehmigt wurde. Nach eigenen Feststellungen wurde diese Freifläche nicht wie vorgestellt angenommen. Aus diesem Grunde beantragt Herr Köhler, den Innenhof des Anwesens Rosenstr. 11 als Freisitzfläche nutzen zu dürfen. Im Gegenzug werde die Freisitzfläche an der Rosenstraße vor dem Lokal aufgegeben. Es ist jedoch darauf hingewiesen, dass die Nachbarschaft dem erforderlichen Bauantrag nicht zustimmen werde.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, den Antrag zur Kenntnis zu nehmen. Wenn das baurechtliche Verfahren abgeschlossen ist wird der vorliegende Antrag, falls notwendig, erneut vorgelegt.

Auf Anfrage von Stadträtin Richter teilt Berufsm. Stadtrat Groß mit, dass der erforderliche Antrag im Bauamt bisher noch nicht eingegangen sei. Stadträtin Richter ist der Meinung, eine Genehmigung für eine Freisitzfläche könne wegen der direkt angrenzenden Nachbarschaft nicht erteilt werden.

**- Ohne Abstimmung -**

Vom Antrag und vom Vortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

5. **Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges**  
**Mobiler Verkaufsstand der Arbeiterwohlfahrt**

Oberamtsrat Schwarz stellt den Antrag der Arbeiterwohlfahrt vor, einmal wöchentlich zu festen Zeiten in den Stadtteilen, frisches Obst, Gemüse und Blumen verkaufen zu dürfen.

2. Bürgermeisterin Gold ist der Meinung, die Geschäfte in der Siedlung sollten erhalten bleiben und deshalb auch keine Konkurrenz bekommen. Es sollte keine Genehmigung erteilt werden.

Stadträtin Schmidt spricht sich ebenfalls gegen einen zusätzlichen Verkauf der beantragten Produkte in der Siedlung aus.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass es sich bei dem Antrag nur um die Stadtteile Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld und Repperndorf handelt.

Stadtrat Konrad ist der Meinung, man sollte der Arbeiterwohlfahrt die Chance geben, in den Ortsteilen ihre Produkte zu verkaufen.

Nach kürzerer Diskussion bittet der Oberbürgermeister um Abstimmung für die beantragten vier Stadtteile.

**- Einstimmig -**

Dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt – AWO Gärtnerei – einmal wöchentlich mit einem Verkaufsfahrzeug zu festen Zeiten die Stadtteile Hoheim, Sickershausen, Hohenfeld

und Repperndorf zum Verkauf von Gemüse, Obst und Blumen anzufahren, wird stattgegeben.

**6. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges  
Benutzung des Parkplatzes im Bereich des Kreisverkehrs am Bleichwasen**

Oberamtsrat Schwarz erinnert an den Beschluss des Verwaltungs- und Bauausschusses vom 23.05.2006, den Parkplatz, insbesondere wegen Sportveranstaltungen, für Lkw an Samstagen und Sonntagen zu sperren.

Seitens Stadtrat Schardt wurde nun beantragt, den Parkplatz grundsätzlich für Lkw zu sperren, da immer wieder Beschädigungen am Gelände festzustellen sind.

Es stellt sich nun die Frage, ob man diesem Antrag nachkommen soll, da die Parkmöglichkeiten für Lkw immer geringer werden.

Stadträtin Schwab ist der Meinung, man könne die Lkw nicht überall vertreiben.

Der Oberbürgermeister teilt mit, dass derzeit noch die Verhandlungen zur Nutzung der Panzerstraße laufen. Bezüglich der Nutzung des Parkplatzes am Kreisverkehr Bleichwasen sollten keine Veränderungen bezüglich des Parkens vorgenommen werden.

Bürgermeister Böhm schlägt vor, in den Kurvenbereichen des Parkplatzes seitens des Bauhofes große Steine anzubringen, da bereits Schäden entstanden sind.

**- Mit 12 : 1 Stimme -**

Dem Antrag von Stadtrat Schardt, den Parkplatz im Bereich des Kreisverkehrs am Bleichwasen für Lkw zu sperren, wird nicht stattgegeben.

Der Vorschlag von Bürgermeister Böhm wird geprüft.

**7. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges  
Geschwindigkeit auf der Staatsstraße 2272 (Kitzingen/Großlangheim);  
Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Offiziersclub/Staatsstraße 2272 und  
Einfahrt Harvey Barracks/Übungsplatz**

Oberamtsrat Schwarz informiert über die bestehende Beschilderung an der St 2272. Bedingt durch die Kasernenausfahrten und der damit verbundenen Unfallschwerpunkte wurde die Geschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt.

Nach Rücksprache mit der Polizei und dem Straßenbauamt wird jetzt, da nach dem Wegzug der Amerikaner kaum noch Verkehr zu verzeichnen ist, die Auffassung vertreten, dass die Geschwindigkeit auf 80 km/h erhöht werden kann.

**- Einstimmig -**

A) Für den Bereich der Kreuzung Offiziersclub/Staatsstraße 2272 wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung 80 km/h angeordnet.

B) Für den Bereich Harvey Barracks/Staatsstraße 2272/Übungsplatz wird ebenfalls eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h angeordnet.

Auf Nachfrage von Stadtrat Mahlmeister erklärt Oberamtsrat Schwarz nochmals die vorgesehene Beschilderung. Gleichzeitig bittet Oberamtsrat Schwarz um Zustimmung zur Versetzung der Ortstafel. Die Ortstafel „Kitzingen“ sollte vor der Einmündung in das Gewerbegebiet „Großlangheimer Straße“ aufgestellt werden. Hierdurch könnten einige Verkehrszeichen eingespart werden.

**- Ohne Abstimmung -**

Mit dem Vorschlag besteht Einverständnis.

**8. Punkt 3 der Tagesordnung: Sonstiges  
Anfrage Stadträtin Schmidt**

Stadträtin Schmidt bemängelt, dass im Bereich B 8/Mainbernheimer Straße, im Bereich des Überweges, aus Richtung Siedlung kommend, der Fahrradweg endet. In diesem Bereich müssten die Fahrradfahrer verbotenerweise den Gehweg nutzen. Es wäre zu prüfen, ob eine Fahrradspur markiert werden kann.

Oberamtsrat Schwarz sagt eine Überprüfung zu.

Der Oberbürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 18:45 Uhr.

Moser  
Oberbürgermeister

Amtsinspektor Felbinger  
Schriftführer für Amt 3